Aus der Museums-Sammlung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Stiftung Ziegelei-Museum Meienberg Cham**

Band (Jahr): **2 (1984)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Museums-Sammlung

Ein milder Winter?

Inschrift auf dem Biberschwanzziegel: «auf morgens ist das Fäst des Heiligen Maurus. 1763»

Was mag wohl der Ziegler vor mehr als 220 Jahren dazu bewogen haben, uns diese Mitteilung zu hinterlassen? Die damals übliche Zwölf-Stunden-Tagesarbeit war hart und liess keine Zeit zur Musse. Könnte es deshalb die Freude über den bevorstehenden arbeitsfreien Maurus-Feiertag gewesen sein?
Näherliegend ist allerdings eine andere Vermutung: Damals gehörte die Gegend von Zug zum Bistum Konstanz, welches den Heiligen Maurus am 15. Januar ehrte, eine Jahreszeit, in der üblicherweise kein Lehm gestrichen wurde. Der Frost hätte kurzerhand alles zerstört. Ob damals ein solch milder Winter herrschte, dass, entgegen aller Regeln der Kunst, sogar geziegelt werden konnte? Dies wäre in der Tat ein sehr aussergewöhnlicher und deshalb auch «überlieferungswürdiger» Umstand gewesen.

Biberschwanzziegel, 1763, Stadt Zug
Geschenk von E. Gafner, Zug
(Reg. MG-081)